

Hier lebt Ihr Patenkind

Laufzeit 2007 bis ca. 2022

Projektland Mali

Projektname Néguela

Projektnr. MLI-183628



Ihre Unterstützung verändert die Lebensumstände von Kindern, Familien und Dorfgemeinschaften. So begleiten Sie Kinder auf dem Weg in eine bessere Zukunft.



Das Projektgebiet

Mali ist mit einer Fläche von 1'240'192 km² rund 30-mal so gross wie die Schweiz und zählt fast zwölf Millionen Einwohner. Die Mehrheit der Bevölkerung lebt im Süden, vor allem entlang dem Fluss Niger. Der wüstenhafte Norden ist fast menschenleer. Infolge von Dürren wanderten viele Nomaden nach Süden in die Städte ab. Mali gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Heute steht es an 175. Stelle des Human Development Index (HDI) und ist somit das drittärmste Land der Erde. Im Südwesten führt World Vision Schweiz das Regionale Entwicklungsprojekt Néguela durch. Hier leben rund 56'000 Menschen, darunter 500 Patenkinder, die von den Projektaktivitäten profitieren können.

Die Bevölkerung lebt hauptsächlich von der Landwirtschaft. Hauptanbauprodukte sind Reis, Okra, Erdnüsse und Gemüse. Aufgrund unregelmässiger oder ausbleibender Regenfälle reicht die Produktion jedoch häufig kaum für den Eigenbedarf. Veraltete landwirtschaftliche Techniken, fehlende Vermarktungsmöglichkeiten und mangelnde Transportmittel erschweren die Situation zusätzlich. Einige Familien halten Geflügel oder Kleintiere und vereinzelt wird auch Viehzucht betrieben.



Die durchschnittliche Lebenserwartung in Mali beträgt lediglich 47 Jahre. Die medizinische Betreuung wird überwiegend von traditionellen Heilern und Geburtshelferinnen geleistet. Den wenigen vorhandenen gesundheitlichen Einrichtungen mangelt es an Mobiliar und medizinischen Geräten. Der Grossteil der Bevölkerung nimmt das Trinkwasser aus Brunnen, die hygienisch bedenklich sind. Während der Trockenzeit wird das verfügbare Trinkwasser



knapp. Die unzureichende Gesundheitsversorgung und unhygienische Lebensbedingungen machen die Menschen anfällig für verschiedene Krankheiten. Malaria sowie Durchfalls- und Atemwegserkrankungen sind nicht selten. Unterernährung bei Kindern ist weit verbreitet. Ausserdem wird HIV/AIDS vermehrt zu einem Problem. Auch im Bildungsbereich besteht Handlungsbedarf. Durch den Bau neuer Schulhäuser schicken immer mehr Eltern ihre Kinder zur Schule. Zur Zeit wird im Projektgebiet rund ein Drittel aller schulpflichtigen Kinder eingeschult. Doch es mangelt an ausgebildeten Lehrern sowie entsprechend eingerichteten Lehr- und Lernumgebungen. Erschwerend hinzu kommt, dass in fast allen Schulen die Klassen mit 80 bis 100 Schülern masslos überfüllt sind. Wegen dieser ungenügenden Bedingungen verlassen immer mehr Schüler die Schule frühzeitig.

Die Projektaktivitäten

Die Projektbewohner sind unsere Partner in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Probleme der Region werden mit der lokalen Bevölkerung analysiert und zusammen werden Lösungen erarbeitet. Über mehrere Jahre hinweg begleitet World Vision den Entwicklungsprozess, bis die Menschen vor Ort selbstständig ihre Zukunft gestalten können.

Die Projektaktivitäten werden in verschiedenen Phasen durchgeführt und konzentrieren sich auf die Kernbereiche Soziale Entwicklung, Einkommen/Landwirtschaft, Schule/Bildung und Gesundheit/Hygiene. Diese ganzheitliche Entwicklung ist auf das Wohl der Kinder ausgerichtet und ermöglicht ihnen eine bessere Zukunft.

Ihr Patenschaftsbeitrag wird eingesetzt, um konkret folgende Aktivitäten



Gesundheit / Hygiene

- Um die Trinkwasserversorgung zu verbessern, werden bestehende Brunnen und Wasserpumpen saniert und neue Brunnen gebaut.
- Wasserkomitees werden gegründet, die für das Funktionieren und den Erhalt der Brunnen verantwortlich sind. Die Mitglieder werden entsprechend geschult.
- Die Bevölkerung wird über die häufigsten Krankheiten aufgeklärt.

Schule / Bildung

- Um die Qualität des Schulunterrichts zu verbessern, werden Lehrkräfte weitergebildet.
- Neue Schulräume werden eingerichtet, um die Klassengrößen zu reduzieren.
- Eltern werden über die Wichtigkeit eines regelmäßigen Schulbesuchs ihrer Kinder aufgeklärt.



Einkommen / Landwirtschaft

- Der Anbau von Gemüse für den Eigenverbrauch und den Verkauf auf dem Markt wird gefördert.
- Laufend werden Kurse über verbesserte Anbaumethoden durchgeführt.
- Eine Getreidebank wird gebaut.
- Die Menschen im Projektgebiet haben die Möglichkeit, einen Mikrokredit für den Aufbau eines eigenen Kleinunternehmens aufzunehmen.



«Ich arbeite gerne mit den Menschen im Projektgebiet. Ich will ihnen helfen, ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Im Namen aller bedanke ich mich bei allen Patinnen und Paten für ihre wertvolle Unterstützung.»
Laana Darra, World Vision Mali

Soziale Entwicklung

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden über die Menschen- und Kinderrechte aufgeklärt.
- Die Mitglieder der lokalen Basisorganisation nehmen aktiv an der Führung und am Geschehen des Projektes teil. Damit sie nach Beendigung des Projektes die Aktivitäten erfolgreich weiterführen können, werden sie laufend geschult.

